

PATRICK RAMPELOTTO: GOLDRAUSCH

30.04.2016 bis 29.05.2016

Die Designgalerie *rauminhalt_harald bichler* (Wien) präsentiert im Rahmen des Grazer Designmonats in den Räumlichkeiten der Teppichgalerie von Gebhart Blazek – Berber Arts unter dem Titel GOLDRAUSCH Arbeiten des Künstlers und Entwerfers Patrick Rampelotto.

Im Focus der Ausstellung stehen skulpturale Objekte in Form von Steh- und Hängeleuchten, die jeweils Auseinandersetzungen mit der Formensprache von Pokalen und Pokalelementen darstellen. Seit 2006 schöpft Rampelotto kontinuierlich Ideen aus der opulenten Ästhetik von Pokalen, die er zunächst bei Privatverkäufen oder auf Flohmärkten aufspürt und erwirbt. In ihrer Formensprache entdeckt der Entwerfer und Künstler eine Vielfalt formaler Ideen, die sich in einem einzigen Objekt übereinanderlegen und zugleich die Möglichkeit bieten, ausgehend von einzelnen Details, eigenständige Formen zu entwickeln.

Dabei macht sich Rampelotto die Tatsache zunutze, dass Pokale aus industriell gefertigten, modularen Einzelteilen bestehen, die zusammengesteckt werden und sich mit nur wenigen Handgriffen wieder auseinanderschrauben lassen. Die abstrahierten Einzelteile, die sich aus dem Prozess des Zerlegens ergeben, erscheinen so vom Ausgangsobjekt losgelöst und lassen dieses nur noch vage erahnen. Ausgehend von dieser sich anbietenden Vielfalt beginnt er, die einzelnen Formen in einem handwerklichen Verfahren neu in Verbindung zu setzen. Rampelotto selbst beschreibt seiner Arbeit als einen fortlaufenden Prozess. In diesem wird die offensichtliche Auseinandersetzung mit dem Pokal als symbolisches Objekt schrittweise zu einer Methode weiterentwickelt, die es zulässt, sich den Gegenstand als Arbeitsmaterial so weit wie möglich anzueignen um eine neuartige und eigenständige Formensprache zu entwickeln, die sich durch eine unverwechselbare Ästhetik ausweist. Die aktuellen Ergebnisse dieser Neuordnung einzelner Pokalelemente lassen botanische Strukturen erkennen, welche die Objekte wie natürlich gewachsene Formationen erscheinen lassen.

Der Ausstellungstitel GOLDRAUSCH deutet den komplexen und vielschichtigen Arbeitsprozess mit Pokalen an. Rampelotto versteht sich als eine Art Goldgräber, getrieben von der Suche nach Trophäen, welche ihrerseits wiederum Symbole der Jagd nach dem Gold im sportlichen Sinne sind.

Das Sitzmöbel „Knieschwimmer“, komplementiert die Ausstellung und lässt zugleich das breit gesteckte Tätigkeitsfeld von Rampelotto erkennen.

Die einzelnen, unterschiedlichen Ergebnisse bewegen sich bewusst sehr häufig an den Grenzen von Design und Kunst, indem sich Skulpturalität und Funktionalität nicht ausschließen, sondern das Potenzial ihres Miteinanders genutzt wird. Auf diese Weise beschreitet Patrick Rampelotto zwei Felder, zwischen denen er sich ohne Tabus bewegt und arbeitet.

Patrick Rampelotto

wurde 1978 in Südtirol (Italien) geboren. Er studierte Industrial Design an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Nach seinem Abschluss arbeitete er zunächst für EOOS und ist seit 2009 als selbstständiger Designer tätig. Seine Objekte werden international in Ausstellungen gezeigt und sind unter anderem Teil der Sammlungen des Möbel Museums Wien (Hofmobiliendepot), Wien Museums und MAK Museums für Angewandte Kunst Wien.

Die Designgalerie rauminhalt_harald bichler (Wien) präsentiert seit 2015 in regelmäßigen Abständen in den Räumlichkeiten der Teppichgalerie von Gebhart Blazek – Berber Arts, welche auf alte marokkanische Teppiche und Berberteppiche spezialisiert ist, ebenso Arbeiten zeitgenössischer Künstler und Designer.

**www.berber-arts.com
www.rauminhalt.com
www.designmonat.at**